

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0216/2006/1

**Abteilung:** Fachbereich 3 - FBL

**Bearbeiter/in:** Beate Jilg

**Haushaltswirksamkeit:**  nein  ja, bei Hhst.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Kulturausschuss	12.12.2006	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	24.05.2007	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

**Betreff: Straßenbenennung im Bebauungsplan-Gebiet "Melchior-Heß-Gelände"**

## Beschlussempfehlung:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, im Bebauungsplangebiet „Melchior-Heß-Gelände“ die unten aufgeführten Namensvorschläge als zukünftige Straßenbezeichnungen zu wählen: „Am Melchior-Heß-Park“ und „Am Hammelturm“

## Begründung:

Im Bebauungsplangebiet „Melchior-Heß-Gelände“ wird die amtliche Benennung künftiger Erschließungswege erforderlich, da eine **eindeutige** Integration der geplanten Gebäude in den vorhandenen Hausnummernbestand nicht mehr möglich ist.

Die Querverbindung zwischen Linden-/Marxgärtenstraße (grün gekennzeichnet) sollte in Anlehnung an die nähere Umgebung mit dem Namen „**Am Melchior-Heß-Park**“ versehen werden.

Der zweite Erschließungskomplex (orange) wird im nördlichen Teil (gepunktet orange) – mit entspr. Unternummerierung – der St. German-Straße zugeordnet werden.

Für den südlichen Teil empfiehlt der Kulturausschuss einstimmig bei einer Enthaltung, die Bezeichnung „**Am Hammelturm**“ einzuführen:

Auf der Grundlage einer detaillierteren Auswertung der bei Karl-Rudolf Müller (Die Mauern der Freien Reichsstadt Speyer, Speyer 1994) veröffentlichten Pläne zur topografischen Situation der Vorstadtmauer kann festgestellt werden: der geplante Verlauf der zweiten Erschließungsstraße (orange) im vorliegenden Bebauungsplangebiet entspricht dem Mauerverlauf zwischen früherem Hammel- und Rohrturm.

Der südliche Beginn der neuen Straße liegt in unmittelbarer Nähe zum Hammelturm, der

1546 zunächst als „Hammelsturm“ in den Archivalien auftaucht und im 17. und 18. Jahrhundert nur noch mit der Bezeichnung „Hammelturm“ zu finden ist. Vieles deutet darauf hin, dass ganz in der Nähe ein Anwesen mit dem Namen „Hammelhof“ lag. Im späten 18. Jahrhundert wurde anstelle des zerstörten Turmes ein Gartenhaus errichtet, das in alten Katasterplänen noch verzeichnet ist.

